



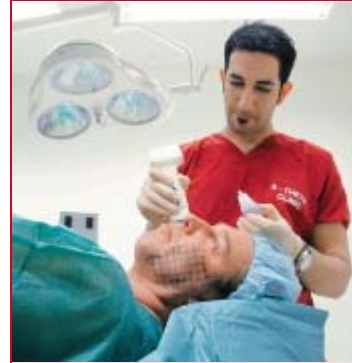
06.12.2005

## UNTER'M MESSER Ammer kriegt sein Fett weg

Von **ANTJE FASSHAUER**

Das jahrelange Marathon-Feiern hat beim „Herrn der Hühner“, Michael Ammer (44), sichtbare Spuren hinterlassen: Die Wangen sind nicht mehr ganz so straff, am markanten Kinn hat sich hartnäckiger Speck festgesetzt – tja, und auch ein Partykönig wird eben leider nicht jünger.

Ammer: „Meine Mädels haben zwar gesagt, ich hätte keine Schönheits-OP nötig, aber ich mache das nur für mich, damit ich mich wieder rundum wohl fühle.“



**Der Doc soll's richten:  
Ammer unter den Händen  
von Afschin Fatemi.**

Foto: Stephan Krudewig

Der Düsseldorfer Dermatologe Afschin Fatemi sorgte gestern dafür, dass bei Michi in Zukunft wieder alles „glatt“ läuft: „Wir werden Herrn Ammer per Thermal-Lift die Gesichtshaut straffen – ganz ohne Schnitte. Danach werden wir ihm mit einer Spezial-Kanüle das Fett aus dem Doppelkinn saugen. Etwa das Volumen einer Tafel Schokolade.“

Wohl zu viel genascht, was? Schließlich umgibt sich der Wodka-Redbull-Trinker rein beruflich mit „süßen Verlockungen“ aller Art.

Denen muss er jetzt wohl in den nächsten Tagen entsagen: „Zehn Tage muss ich mich schonen. Deshalb habe ich noch am Wochenende mit zwei süßen Schnuckeln im Hotel Abschied gefeiert. Aber so ein bißchen Abstinenz tut vielleicht auch mal gut.“

Selbst auf dem OP-Tisch vergingen ihm derlei Macho-Sprüche nicht. „Ach, das tut ja gar nicht weh. Alles nicht schlimmer als ein leichter Sonnenbrand“, so Ammer während des Thermal-Lifts.

Wegen des Fettabsaugens muss er dennoch fünf Tage mit einer wenig kleidsamen Kompressions-Kappe rumlaufen. Ammer: „Alles kein Problem. Ich kann auch von Zuhause aus arbeiten. Solange das Ergebnis optimal ist“.

Übrigens: Wenn's beim Sohnmann passabel aussieht, will sich auch Mama Ammer zum Schönheits-Doc begeben.